

GV Tröndel

Sitzung vom 20.03.2014

Seite 25

in Tröndel, Dorfgemeinschaftshaus

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 26 bis 30
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.52 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 9

a) stimmberechtigt:

| | |
|------------------------------|--|
| 1. BM Volker Schütte-Felsche | 13. |
| 2. Ulrike Brüggemann | 14. |
| 3. Andreas Gabbert | 15. |
| 4. Hans-Hermann Kobs | 16. |
| 5. Brunhilde Niebuhr | 17. |
| 6. Christian Röschmann | 18. |
| 7. Thorsten Ruhberg | 19. |
| 8. Henrike Schurse | 20. |
| 9. Michaela Vedder | b) nicht stimmberechtigt |
| 10. | 1. Herr Hauck, Ing.Büro Hauck |
| 11. | 2. Frau Plöger, Gleichstellungsbeauftragte |
| 12. | 3. Herr Bienz, Amt Lütjenburg |
| | 4. Herr Braune, KN |
| | 5. 9 Zuhörer/innen |

Es fehlten:

| a) entschuldigt: | b) unentschuldigt: |
|------------------|--------------------|
| 1. | 1. |
| 2. | 2. |
| 3. | 3. |
| 4. | 4. |

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 05.03.2014 auf Donnerstag, den 20.03.2014 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
3. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung
4. Durchsetzung des Anschluss- und Benutzungszwangs und Einzelfragen der Niederschlagswasserbeseitigung
5. Benennung des Wahlvorstandes für die Europawahl 2014
6. Entschlammung Klärteichanlage
7. Neufassung der Hauptsatzung
8. A. Neufassung der Geschäftsordnung
B. Satzung zur Änderung der Satzung über die Zahlung von Entschädigungen in der Gemeinde Tröndel (Entschädigungssatzung), 3. Nachtrag
9. ELER- Projektförderung über Aktiv-Region
10. Sachstand Breitbandversorgung
11. Absicherung Brüchteich
12. Berichte aus den Ausschüssen
13. Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:
Tagesordnungspunkt 5 und 6 werden getauscht.

Neue Tagesordnungspunkte:

TOP 12 Parksituation Buchberger Weg/Ecke Emkendorfer Weg

TOP 13 Veränderung des Sitzungsbeginns der Gemeindevertretung und der Ausschüsse

Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

- 9 dafür -

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu den Punkten war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Einwohnerfragestunde

- Der Bürgermeister schlägt vor, dass die Einwohner direkt zu Tagesordnungspunkt 4 Fragen stellen können. Hierüber besteht Einvernehmen.

- Frau Rosenkranz hat eine Anfrage zur Bekanntmachung der Veranstaltungen, die vom Bürgermeister beantwortet wird.

2. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Es besteht Einvernehmen, dass sämtliche Tagesordnungspunkte öffentlich behandelt werden.

3. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung

Der Bürgermeister berichtet, dass es in Tagesordnungspunkt 10.1 Führungsrohre und nicht Leerrohre heißen muss.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 12.12.2013 wird in der geänderten Fassung genehmigt.

- 9 dafür –

4. Durchsetzung des Anschluss- und Benutzungszwangs und Einzelfragen der Niederschlagswasserbeseitigung

Der Bürgermeister erläutert ausführlich den Sachstand. Es erfolgt eine Diskussion, bei der aufkommende Fragen der Bürger beantwortet werden. Der Beschlussvorschlag ist als Tischvorlage zugegangen. Sodann wird ausführlich einzeln über die Punkte beraten.

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Grundstücke, die satzungsgemäß anschlusspflichtig sind und die bislang ihr NW nicht der Gemeinde übergeben, sind anzuschließen. Ausnahmen werden grundsätzlich nicht zugelassen.
2. Auf einen Anschlussbeitrag für den Erstanschluss wird zunächst verzichtet, sofern der Anschluss bis zum 31.12.2015 durchgeführt wird. Für spätere Neuanschlüsse ist ein Anschlußbeitrag vorzusehen.
3. Im Zuge der Kanalsanierung sind in der Ausschreibung die Vorstreckungen auf diese bislang nicht angeschlossenen Grundstücke vorzusehen. Die Kosten der Vorstreckung gehen zu Lasten der Gemeinde. Der Grundeigentümer hat in diesem Fall des Neuanschlusses einen Kontrollschacht am Übergabepunkt auf seinem Grundstück auf seine Kosten zu setzen. Die Vorstreckung erfolgt bis zur Grundstücksgrenze bzw. max. 1m auf das Grundstück.
4. Für die übrigen Grundstücke im Altbestand die bereits angeschlossen sind, wird der Bau eines Übergabeschachtes auf ihrem Grundstück empfohlen aber z.Zt. nicht gefordert.
5. Die Gemeinde gestattet im Einzelfall die Einleitung des NW über Nachbargrundstücke in den Kanal (z.B. Y-Anschluss). Diese sind grundsätzlich über Grunddienstbarkeiten abzusichern, um zukünftigen Streitigkeiten zwischen Nachbarn vorzubeugen.
6. Brüchteich und Dorfteich Emkendorf sind Teil der Abwasseranlage. Einleitungen in diese - auch über Nachbargrundstücke - sind Einleitungen in den Abwasserkanal und sind gebührenpflichtig. Kommt es zum Rechtsstreit über diese Frage, sind diese Grundstücke zur Straße anzuschließen.

- 28 -

7. Die Sonderregelungen - gebührenpflichtige Ableitung nach hinten über ein zu schaffendes Kanalstück der Gemeinde - für die Grundstücke:
 - a. Schloßberg 1, 1b, 1c, 3, 5
 - b. Hauptstraße 2, 2a u. Hessensteiner Weg 8
 - c. Emkendorfer Weg 56a, 58, 60, 60a

wird gebilligt. Kommt es zum Rechtsstreit über diese Frage, sind diese Grundstücke zur Straße anzuschließen.

8. Die Arbeitsgruppe wird ermächtigt, Entscheidungen über die Befreiung von Teilflächen vom Anschlusszwang nach pflichtgemäßem Ermessen für die Gemeinde zu treffen.
9. Um Einzelfallentscheidungen bei Teilflächen zu erleichtern, soll grundsätzlich von einer angemessen hohen Grundgebühr und einer nach der tatsächlich angeschlossen versiegelten Fläche berechneten Zusatzgebühr ausgegangen werden
10. Wenig versiegelte Flächen (Kies, Schotter, Schotterrasen oder ähnlich wasserdurchlässige Materialien) werden von der Gebühr befreit.
11. Für NW, das über Zisternen/ehem. Klärgruben zwischengespeichert und für die Gartenbewässerung genutzt wird oder über Verrieselungsflächen abgeleitet wird, wird eine noch festzulegende Gebührenermäßigung eingeführt.
12. Die Einzelheiten aus den Pkten 9.-11. und die Frage wie die Versiegelungsflächen nach dem Versiegelungsgrad spezifiziert werden, wird in der Gebührensatzung entschieden.

- 9 dafür -

5. Entschlammung Klärteichanlage

Der Bürgermeister berichtet, dass Klärschlamm voraussichtlich zukünftig nicht mehr auf die Fläche aufgebracht werden darf. Da die Klärteiche der Gemeinde schon lange nicht mehr entschlammt wurden, sollte dies kurzfristig erfolgen. Der Bauausschuss hat hierüber bereits beraten und eine Beschlussempfehlung gegeben.

Die Gemeindevertretung beschließt die Entschlammung der Klärteichanlage Emkendorf detailliert zu prüfen und bei Bedarf in 2014 durchzuführen. Die technische Betreuung wird an das Ingenieurbüro Hauck vergeben mit der Auflage, alle vorbereitenden Schritte zeitlich so zu planen, dass die Ausbringung des Klärschlammes auf landwirtschaftliche Flächen Ende Juli bis ca. 20.08.2014 durchgeführt werden kann. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Ingenieurvertrag abzuschließen

- 9 dafür -

6. Benennung des Wahlvorstandes für die Europawahl 2014

Folgende Personen werden vorgeschlagen:

| | |
|-------------------------|--------------------------------|
| Wahlvorsteher | Henning Untiedt, Emkendorf |
| stellv. Wahlvorsteherin | Ulrike Brüggemann, Emkendorf |
| Schriftführerin | Julia Fremdling, Emkendorf |
| stellv. Schriftführerin | Jenny Engelskirchen, Emkendorf |
| Beisitzer | Christoph Draeger, Emkendorf |
| | Lars Schneekloth, Gleschendorf |
| | Birgit Dose, Gleschendorf |
| | Thorben Wiese, Gleschendorf |

- 29 -

| | |
|------------------|--------------------------|
| Ersatzmitglieder | Andreas Giese, Emkendorf |
| | Jürgen Mann, Emkendorf |

7. Neufassung der Hauptsatzung

Die Satzung ist als Vorlage zugegangen und wird vom Bürgermeister erläutert. Es erfolgt eine kurze Diskussion.

Die Gemeindevertretung beschließt die Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Tröndel in der vorliegenden Fassung. Die Satzung ist Bestandteil der Niederschrift.

- 9 dafür -

8.A Neufassung der Geschäftsordnung

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen, die vom Bürgermeister erläutert wird.

Die Gemeindevertretung beschließt die Neufassung der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung und die Ausschüsse der Gemeinde Tröndel in der vorliegenden Fassung. Die Geschäftsordnung ist Bestandteil der Niederschrift.

- 9 dafür –

8.B Satzung zur Änderung der Satzung über die Zahlung von Entschädigungen in der Gemeinde Tröndel (Entschädigungssatzung), 3. Nachtrag

Die Satzungsänderung ist als Vorlage zugegangen und wird vom Unterzeichner erläutert.

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Zahlung von Entschädigungen in der Gemeinde Tröndel (Entschädigungssatzung), 3. Nachtrag in der vorliegenden Fassung. Die Satzung ist Bestandteil der Niederschrift.

- 8 dafür , 1 Enthaltung-

9. Eler-Projektförderung über AktivRegion

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen, die vom Bürgermeister erläutert wird.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:

Die Gemeinde Tröndel unterstützt die Erarbeitung einer neuen integrierten Entwicklungsstrategie für die Bewerbung als AktivRegion in der Eler Förderperiode 2014-2020 in Schleswig-Holstein und beschließt, zusätzlich zum jährlichen erhobenen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 0,50 Euro je Einwohner für das Regionalmanagement in 2014 einmalig einen Betrag in Höhe von 0,50 Euro je Einwohner für die Co-Finanzierung der Entwicklungsstrategie an den Verein LAG AktivRegion Ostseeküste e.V. zu entrichten.

- 9 dafür -

10. Sachstand Breitbandversorgung

Der Bürgermeister teilt der Gemeindevertretung den derzeitigen Sachstand bezüglich der Breitbandversorgung mit. Es erfolgt eine kurze Diskussion. Die Gemeindevertretung nimmt hiervon Kenntnis.

11. Absicherung Brüchteich

Der Bürgermeister berichtet, dass die Einzäunung des Brüchteiches nicht den Normen entspricht und abgängig ist. Eine neue Einzäunung würde schätzungsweise ca. 5.600,00 Euro kosten.

- 30 -

Die Gemeindevertretung beschließt, dass der Bürgermeister Möglichkeiten für die Hangstabilisierung prüft und Angebote für die erforderliche Einzäunung einholt.

- 9 dafür -

12. Parksituation Buchberger Weg/Ecke Emkendorfer Weg

Es gibt wiederholt Beschwerden zur Parksituation in diesem Bereich. Der Bürgermeister und der Ausschussvorsitzende erläutern der Gemeindevertretung den Sachstand. Er schlägt vor, dass das Ordnungsamt beauftragt wird, die Anwohner dementsprechend anzuschreiben und darauf hinzuweisen, dass bei zukünftigen Verstößen sofort die Polizei geholt wird.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:

Das Ordnungsamt wird beauftragt, beide Anlieger auf die rechtliche Situation hinzuweisen und mitzuteilen, dass zukünftig bei erneuten Verstößen ohne jede Rücksprache die Polizei verständigt wird. Der Polizeidienststelle Lütjenburg soll eine Kopie des Schreibens an die Anlieger übersandt werden. Im gleichen Zug wird das Ordnungsamt beauftragt, die Einsichtmöglichkeit an dieser Ecke zu prüfen und Maßnahmen einzuleiten.

- 9 dafür -

13. Veränderungen des Sitzungsbeginns der Gemeindevertretung und der Ausschüsse
Der Bürgermeister teilt mit, dass der Wunsch geäußert wurde, den Sitzungsbeginn zukünftig vorzuverlegen.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass zukünftig die Sitzungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse um 19.30 Uhr beginnen.

- 9 dafür -

14. Berichte aus den Ausschüssen

Die Ausschussvorsitzenden berichten von durchgeführten und anstehenden Maßnahmen. Die Gemeindevertretung nimmt hiervon Kenntnis.

15. Verschiedenes

Der Bürgermeister teilt der Gemeindevertretung mit, dass

- der Winterdienst 2013/2014 3.361,00 Euro kostete,
- am 29.03.2014 die Aktion „Saubere Gemeinde“ stattfindet,
- die Ausleihzahlen der Fahrbücherei weitgehend konstant sind,
- die Schulkostenbeiträge den Haushalt 2013 zusätzlich mit 13.028,00 Euro belasteten.

Herr Röschmann berichtet

- vom Feuerwehrfest und fordert die Gemeindevertretung zur besseren Beteiligung auf,
- dass die Versicherung die Kosten für die Aufräumarbeiten nach dem Hochwasser 2013 nicht übernimmt.

Herr Kobs berichtet, dass wieder vermehrt Geschwindigkeitsüberschreitungen stattfinden. Über eine Geschwindigkeitsbeschränkung sollte im Bauausschuss beraten werden.

Protokollführer: gez. Bienz